

Jahresrückblick 2013

Januar

Faschingsverein Burgstetten

Karl-Heinz Heiter wurde für seine langjährigen Dienste als Präsident des Vereins zum Ehrenpräsident ernannt.

Verabschiedung von Margarete Bauer

Nach fast 48 Dienstjahren als Sachbearbeiterin im Einwohnermeldeamt Erbstetten wurde Frau Margarete Bauer in die Altersteilzeit verabschiedet.

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Burgstall

Die Erweiterung des Florian-Hauses war notwendig geworden, da das Feuerwehrgerätehaus zusammen mit dem Volksbankgebäude im Ortsteil Erbstetten abgebrochen worden war und sich der Gemeinderat im Jahr 2011 für ein zentrales Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Burgstall ausgesprochen hatte.

Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Florian-Haus in Burgstall waren Mitte August 2012 begonnen worden.

Anfang Februar 2013 war der Umbau beim Florian-Haus soweit voran geschritten, dass die Elektro- sowie Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten fertiggestellt waren und mit den Gipsarbeiten begonnen werden konnte.



Strukturänderung bei der Freiwilligen Feuerwehr Burgstetten

Aufgrund der Zusammenlegung der drei Abteilungen wurde Ende 2012 die Feuerwehrsatzung geändert und mit Jürgen Wild für die kommenden zwei Jahre ein 2. Stellvertretender Kommandant für die Freiwillige Feuerwehr gewählt.

Musikverein Burgstetten

Der Musikverein Burgstetten feierte im Jahr 2013 mit verschiedenen Veranstaltungen sein 30-jähriges Bestehen.

Februar

Herr Willi Halder, MdL, zu Besuch in der Gemeinde



Herr Halder (Mitglied des Landtags sowie Kreistagsmitglied für das Bündnis 90/Die Grünen) besuchte die Gemeinde, um sich über die aktuellen Themen und Anliegen zu informieren.

Bürgermeisterin Wiedersatz nutzte die Gelegenheit und brachte als wichtige unaufschiebbare Baumaßnahme die bereits vom Land zugesagte Sanierung der Landesstraße L1114 vom Ortsende Burgstall bis zum Feuerwehrgerätehaus vor. Auch die Sanierung der Landesstraße von Burgstall in Richtung Kirchberg stufte sie als dringend notwendig ein.

Des Weiteren wurden weitere landespolitische Themen andiskutiert, wie beispielsweise der Ausbau des Radwegs vom Kirschenhardthof in Richtung Heidenhof, die Finanzierung der Kinderbetreuung, die Schulpolitik (Gemeinschaftsschule/verpflichtende Ganztageschule/Ausbau der Inklusion),...

OGV Erbstetten

Die 2. Vorsitzende Reinhilde Pfeleiderer schied aus dem Vorstand aus, neu gewählt wurde Andreas Schunter.

Gartenfreunde Burgstetten

Dietmar Fischer, Christine Flamm, Hanspeter Flamm, Ludwig Grotz, Rose Heinrich, Rosemarie Hintersehr, Helga Lenge, Albrecht Ludwig, Gerhard Poser, Erika Senge, Georg Urbanski sowie Friedrich Häußermann wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Burgstall

Im Zuge des Um- und Anbaus des Feuerwehrgerätehauses wurde auch der Bau von neuen Löschwasserentnahmestellen beschlossen. Zudem mussten die seitlichen Verbindungswege und Anschlüsse an das Feuerwehrgebäude wieder hergestellt werden. Auf die komplette Neuanlegung der Vorfläche des Florian-Hauses wurde aufgrund von Gesamtkosten in Höhe von rund 50.000 Euro brutto verzichtet. Das Ing. Büro Frank wurde mit den notwendigen Ingenieurleistungen beauftragt und der Ausschreibungsbeschluss der Arbeiten gefasst. Auch wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für eine mögliche Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach des Florian-Hauses in Auftrag gegeben.

März

SV Burgstall

Franz Heiter sen., Ludwig Kroner, Gerhard Schwaderer und Jutta Schneider wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Anlegung bzw. Neugliederung von Wegen und Gräbern sowie des geplanten Urnenhains im Friedhof Erbstetten

Für die Sanierung des Friedhofs Erbstetten mit Anlegung eines Urnenhains wurde der Auftrag für die Planungsleistungen an Landschaftsarchitektin Regina Traub übertragen.

Beteiligung der Gemeinde an der Kawag AG & Co. KG

Die Beteiligung der Gemeinde an der Kawag AG & Co. KG umfasst die Übernahme des Stromverteilnetzes durch eine gemeinsame Gesellschaft zwischen Kommunen und der Süwag. Da die Gemeinde durch dieses Modell nur finanzielle Vorteile (garantierte Festverzinsung 5,5%) und zudem auch ein Mitspracherecht hat, wurde die Verwaltung ermächtigt, sich an der Kawag AG & Co. KG mit einem Betrag von ca. 306.000 € zu beteiligen und dafür einen entsprechenden Kredit mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufzunehmen.

April

Anlegung von Park- & Ride- Parkplätzen am Bahnhof in Burgstall

Bereits im Jahr 2010 hatte der Gemeinderat über die Gestaltung der anzulegenden Park- & Ride-Parkplätze beraten und sich für eine Variante mit 63 Stellplätzen sowie drei Behindertenparkplätzen beim Bahnhofsgebäude ausgesprochen.

Nachdem der S-Bahn-Ringschluss Ende des Jahres 2012 in Betrieb gegangen war, hat die Firma Lukas Gläser im Frühjahr 2013 mit der Anlegung der Park- & Ride-Parkplätze begonnen.



Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Burgstall

Im Florian-Haus wurden die Fliesen verlegt und die notwendigen Kabelarbeiten durchgeführt. Des Weiteren wurde beschlossen, auf das Dach eine Photovoltaik-Anlage installieren zu lassen. Die Tief- und Straßenbauarbeiten für die Anlegung der Parkplätze war an die Firma Lukas Gläser vergeben worden.



Blühflächen in der Gemeinde



Der Bauhof hatte an der Buswendeschleife in Burgstall, im Steigle, in der Rilkestraße gegenüber dem Florian-Haus und im Eingangsbereich des Kindergartens Erbstetten Blühflächen angelegt, die von Mitte Juni bis zum Frost für eine Blütenpracht sorgten.

Mai

Pfarrer Hartmut Günther am 2. Mai verstorben

Pfarrer Günther war am 10. Dezember 1977 im Rahmen einer Eucharistiefeier in sein Amt eingeführt worden. Er übte sein Amt als Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde Sankt Michael, zu der die drei Orte Affalterbach, Kirchberg und Burgstetten gehören, bis zu seinem Tod aus. Fast 36 Jahre lang wirkte er als Seelsorger in den drei Kommunen. Am 2. Mai 2013 verstarb Herr Günther.

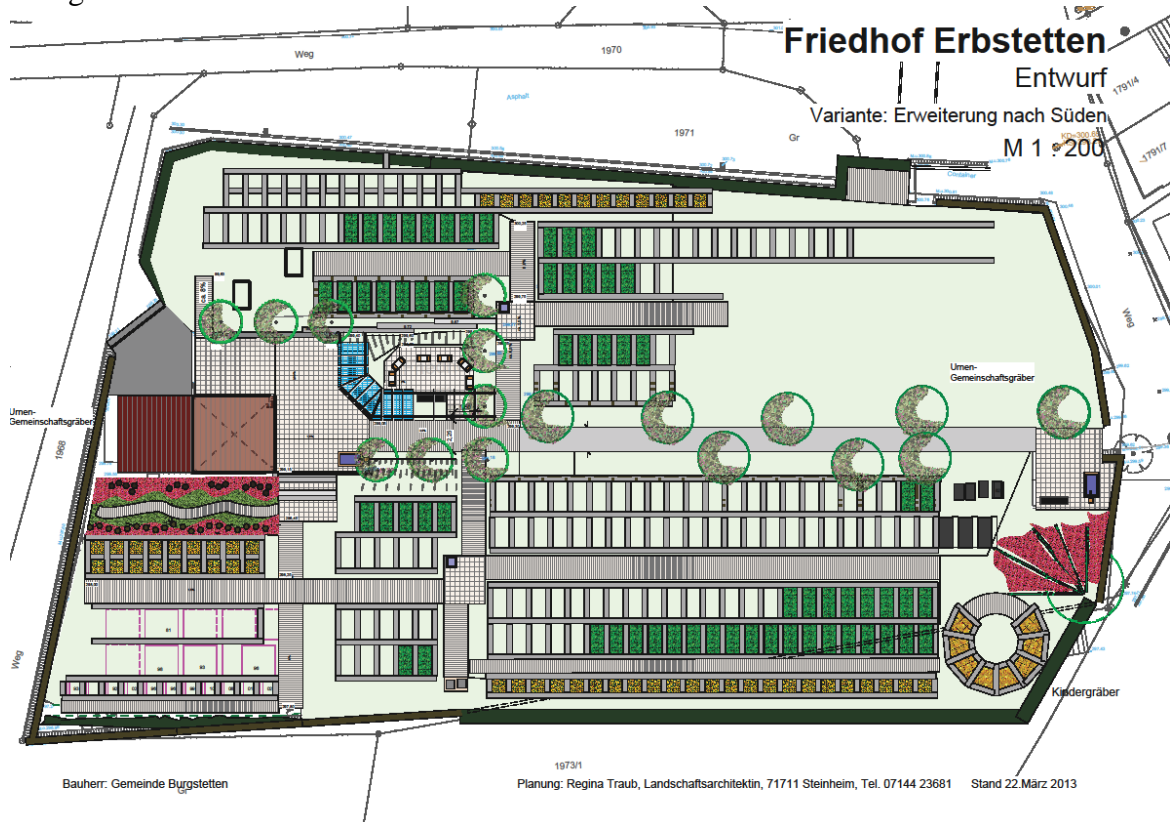
Verabschiedung von Bademeister Uwe Meyners



Nach über 10 Jahren als Bademeister im Freibad Erbstetten wurde Herr Meyners verabschiedet. Bürgermeisterin Wiedersatz bedankte sich bei ihm für sein großes Engagement.

Anlegung bzw. Neugliederung von Wegen und Gräbern sowie des geplanten Urnenhains im Friedhof Erbsetten

Der Friedhof in Erbsetten soll neu geordnet und die vorhandenen Wege sowie die Friedhofsmauer saniert werden. Auch hatte man sich dafür ausgesprochen, im Rahmen der Sanierungsarbeiten den Friedhof in südlicher Richtung zu erweitern. Zudem wurde vorgesehen, die Platten im überdachten Bereich der Aussegnungshalle durch einen neuen Belag zu ersetzen.



Managementverfahren zum demografischen Wandel

Die Gemeinde wurde in das durch Zuschüsse geförderte „Managementverfahren zum demografischen Wandel“ aufgenommen. Das Statistische Landesamt unterstützt dabei ein Verfahren für Kommunen, bei dem im gemeinsamen Dialog von Gemeinderat, Verwaltung, Bürgerschaft und örtlichen Unternehmen geeignete Strategien und Konzepte zur Bewältigung des demografischen Wandels entwickelt und umgesetzt werden sollen. Das Projekt beginnt 2014 und soll nach 18 Monaten abgeschlossen sein.

Anlegung von Park- & Ride- Plätzen am Bahnhof in Burgstall

Anfang Mai wurde bei der Anlegung der Park- & Ride- Plätze mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen.



Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Burgstall

Im Außenbereich des Florian-Hauses wurde mit der Anlegung der Parkplätze begonnen. Insgesamt wurden 41 neue Parkplätze für den Saalbetrieb sowie für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr eingeplant.



Sanierung/Teilerneuerung der Feldwegbrücke über die Murr im Ortsteil Erbstetten

Bereits 2010 war im Rahmen der Brückenuntersuchungen festgestellt worden, dass an der Feldwegbrücke über die Murr in Erbstetten erhebliche Schäden am Bohlenbelag und den Trägern bestanden. Es war empfohlen worden, den Holz-Stahl-Überbau durch eine Beton-Konstruktion zu ersetzen. Die Arbeiten begannen im Oktober 2012, weshalb die Brücke für mehrere Wochen gesperrt werden musste. Im Mai 2013 konnte die Brücke fertiggestellt werden. Insgesamt kostete die Maßnahme rund 136.000 €.



Wasserversorgungskonzeption im nördlichen Rems-Murr-Kreis

Der Zweckverband Wasserversorgung Nord-Ost-Württemberg (NOW) hatte für den nördlichen Rems-Murr-Kreis eine Wasserversorgungskonzeption ausgearbeitet. Der Grund für diese Untersuchung waren teilweise ganz erhebliche mikrobielle Rohwasserbelastungen des Eigenwassers anderer Gemeinden bzw. Zweckverbände sowie die relativ große Wasserhärte im Eigenwasser. Zwei Varianten waren erarbeitet worden, wobei sich die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Söllbachgruppe Leutenbach und Backnang bereits im Vorjahr für eine regionale Verbundlösung mit dem Zweckverband Nord-Ost-Württemberg und zentraler Aufbereitung der Eigenwässer aus dem nördlichen Rems-Murr-Kreis im geplanten NOW- Wasserwerk am Standort Backnang-Steinbach ausgesprochen hatten. Die Gemeinde Burgstetten war anderer Ansicht, war aber überstimmt worden.

Insgesamt hatten sich von ursprünglich 12 nur 7 Kooperationspartner für diese Verbundlösung ausgesprochen.

Dies führte dazu, dass neue Pläne mit einem neuen Standort für das Wasserwerk ausgearbeitet werden mussten und dadurch auch geringere Leitungsbaumaßnahmen notwendig werden.

Anlegung von Park- & Ride-Plätzen am Bahnhof in Burgstall

Mitte Mai waren die Park- & Ride-Plätze am Bahnhof in Burgstall weitgehend fertiggestellt. Der Bauhof brachte den Zaun als Absperrung zu den Bahngleisen an und bepflanzte die Grünanlagen zwischen den einzelnen Parkbuchten.



Förderverein Freibad Erbstetten e.V.

Andrea Witt wurde als zweite Vorsitzende gewählt.

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Burgstall

Ende Mai war in der neuen Fahrzeughalle die Bodenbeschichtung aufgebracht worden. Außerdem wurden die Fertiginstallation bei den Gewerken Elektro-, Heizung- und Sanitär durchgeführt und die Türen eingebaut.

Im Außenbereich war außerdem für die neuen Parkplätze der Schotterunterbau hergestellt und die Randsteine gesetzt worden.



Juni

Ausbau des Dahlienweges

Beim Ausbau des Dahlienweges waren die Arbeiten für den Kanal- und Wasserleitungsbau begonnen worden. Im späteren Wendeplattenbereich wurde ein neuer Hydranten- sowie Kanalschacht gesetzt. Anschließend wurde der Kanal verlegt und die Straßeneinläufe gesetzt.



Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Burgstall

Die Zufahrt zu den Parkplätzen war asphaltiert und mit den Pflasterarbeiten begonnen worden. Am Gebäude selbst wurde der Vollwärmeschutz angebracht.



Umbau und Erweiterung des Rathauses Burgstall

Das Rathaus Burgstall, das in den Jahren 1962/1963 erbaut worden war, soll saniert werden. Zum einen bestehen bezüglich der Arbeitsabläufe und der Raumkapazitäten Mängel, zum anderen waren außer einer Fassadensanierung und neuen Fenstern seither keine weiteren Sanierungen durchgeführt worden. Architekt Burr stellte dem Gemeinderat in der Juni-Sitzung die geplanten Maßnahmen vor.

So soll das Gebäude u.a. barrierefrei gestaltet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Rückseite des Rathauses ein Aufzug angebracht und 2 Behinderten-WCs eingebaut. Zudem soll ein Bürgerbüro im neuen Anbau untergebracht werden. Da es im Rathaus keinen separat nutzbaren Besprechungsraum gibt, entsteht im Dachgeschoss ein Sitzungssaal.

Ferner werden die heutigen Anforderungen an den Brandschutz erfüllt, zu dem auch eine Rettungstreppe aus Stahl gehört. Im Erdgeschoss entsteht ein Serverraum und für den Dienstwagen eine Garage. Die Registratur wird in platzsparenden Archiven im Keller

untergebracht. Die Ölheizung wird durch ein Mikro-Blockheizkraftwerk mit Gastherme ersetzt.

Da das Rathaus im Sanierungsgebiet liegt, werden die Rathaus-Sanierung und der geplante Anbau mit 36% aus dem Aktive Stadt- und Ortsteilzentren-Programm und zu rund 30% aus dem Ausgleichstock gefördert. Somit sind von geschätzten 1,5 Mio. Euro noch ca. 600.000 Euro von der Gemeinde aufzubringen.

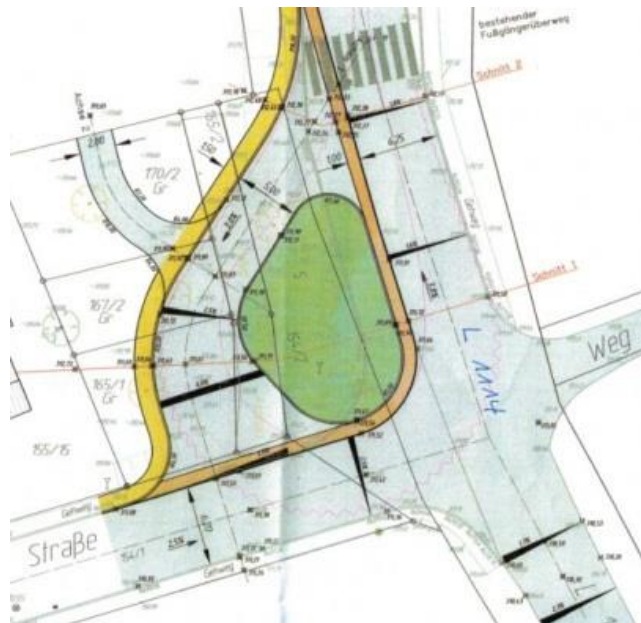
Schnee Gaasger Burgstetten

Felix Bertele schied als Vorstand der Schnee Gaasger aus. Die 1. Vorstandsvorsitzenden sind Jürgen Geldner und Peter Peuerle, der 2. Vorsitzende heißt Marcus Whitworth.

Mögliche Buswendeschleife im Kirschenhardthof

Für den Ortsteil Kirschenhardthof wäre es sinnvoll, eine Wendemöglichkeit für Linien- und Gelenkbusse einzurichten, damit der Kirschenhardthof öfters vom Busunternehmen angefahren und die ÖPNV-Anbindung verbessert werden kann. Derzeit kann der Bus nicht wenden, weshalb er rückwärtsfahren muss, was sehr gefährlich ist. Daher werden nur die unumgänglich notwendigen Fahrten angeboten. Errichtet werden soll diese Wendefläche an der L1114 Richtung Weiler zum Stein anstelle der bestehenden Bushaltestelle.

Die Planung sieht vor, die vorhandene Bushaltestelle gegen eine Buswendeschleife zu ersetzen. Die errechneten Kosten für die genannten Arbeiten belaufen sich auf rund 90.000 Euro. Die Kosten für Grunderwerb, Verlegung der bestehenden Leitungen sowie Straßenbeleuchtung kämen noch hinzu. Die Kosten für diese Maßnahme trägt das Land Baden-Württemberg, weil die Buswendeschleife an der Landesstraße liegt.



Vorstellung des Landschaftsparks Murr - Bottwartal

Der Gemeinderat hatte im Sommer 2008 den Beschluss gefasst, der Einrichtung eines Landschaftsparks entlang der Murr zuzustimmen. Der Verband Region Stuttgart hatte das Büro Bresch, Henne, Mühlingshaus aus Bruchsal mit der Erstellung eines sogenannten „Masterplans“ beauftragt, der der Gemeinde nun vorgestellt wurde. Insgesamt wurde der Masterplan befürwortet. Bezüglich des geplanten Radweges entlang der Murr war es dem Gemeinderat allerdings wichtig, dass auf bestehende Wege zurückgegriffen und der Eingriff in die Natur so gering wie möglich erfolgen soll.

Juli

Gässlesfest am 6. und 7. Juli 2013

Mit dem traditionellen Fassantrieb eröffnete Bürgermeisterin Wiedersatz das 25. Burgstettener Gässlesfest im Ortsteil Burgstall.



Unsere örtlichen Vereine boten wieder vielerlei Köstliches zum Essen und Trinken. Für die musikalische Unterhaltung sorgte in altbewährter Weise der Musikverein Burgstetten und dessen Gastvereine.



Am Samstagabend spielte die Band „Dirty Strings“.

Einweihung des neuen Florian-Hauses

Am 14. Juli war es soweit: Das Florian-Haus wurde eingeweiht.



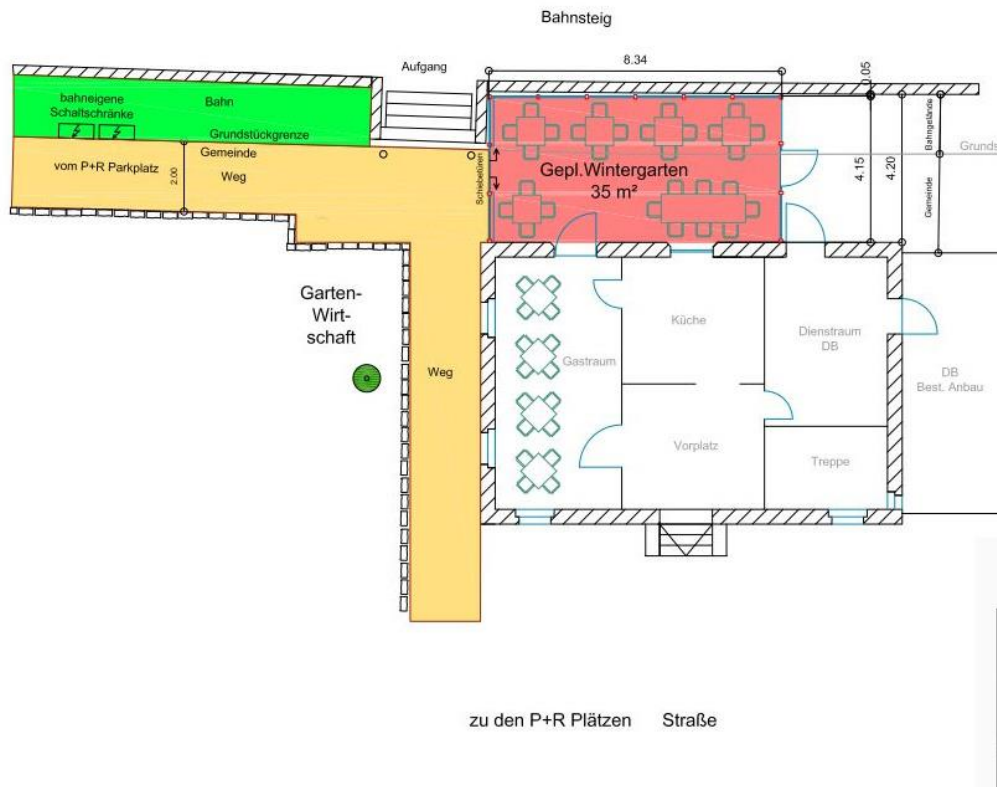
Das „neue“ Florian-Haus beinhaltet einen neuen Sanitär- und Umkleidebereich getrennt für Männer und Frauen, ein Büro für Führungskräfte, einen Mannschafts- und einen Jugendraum, eine Kleiderkammer sowie eine 4. Fahrzeugbox. Der Bereich der Feuerwehr kann völlig separat genutzt werden. Der seitherige Bereich mit Bürgersaal blieb bestehen. Das Feuerwehrgerätehaus wurde mit neuer Technik ausgestattet: So wird der Zugang im Alarmfall mit Hilfe einer Schließanlage mit Chipfunktion für ca. 15 Minuten freigeschaltet, so dass jeder Feuerwehrmann bzw. -frau im Einsatzfall schnell in das Gebäude gelangen kann.



Insgesamt lag die Kostenschätzung für das Projekt bei rund 860.000 Euro. Hinzu kamen noch die Kosten für feuerwehrspezifische Einrichtungsgegenstände. Die Gemeinde erhält aus der Fachförderung und an Ausgleichstockmitteln rund 318.000 €.

Anbau eines Wintergartens an die Gaststätte „Bahnhöfle“

Seit Längerem gab es Überlegungen, aufgrund der beengten Verhältnisse im denkmalgeschützten „Bahnhöfle“, einen Wintergarten anzubauen. Das Ingenieurbüro Kipf aus Oppenweiler hatte zwei Planungsvarianten ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt. Die Kosten für die favorisierte Variante wurden auf rund 130.000 Euro geschätzt.

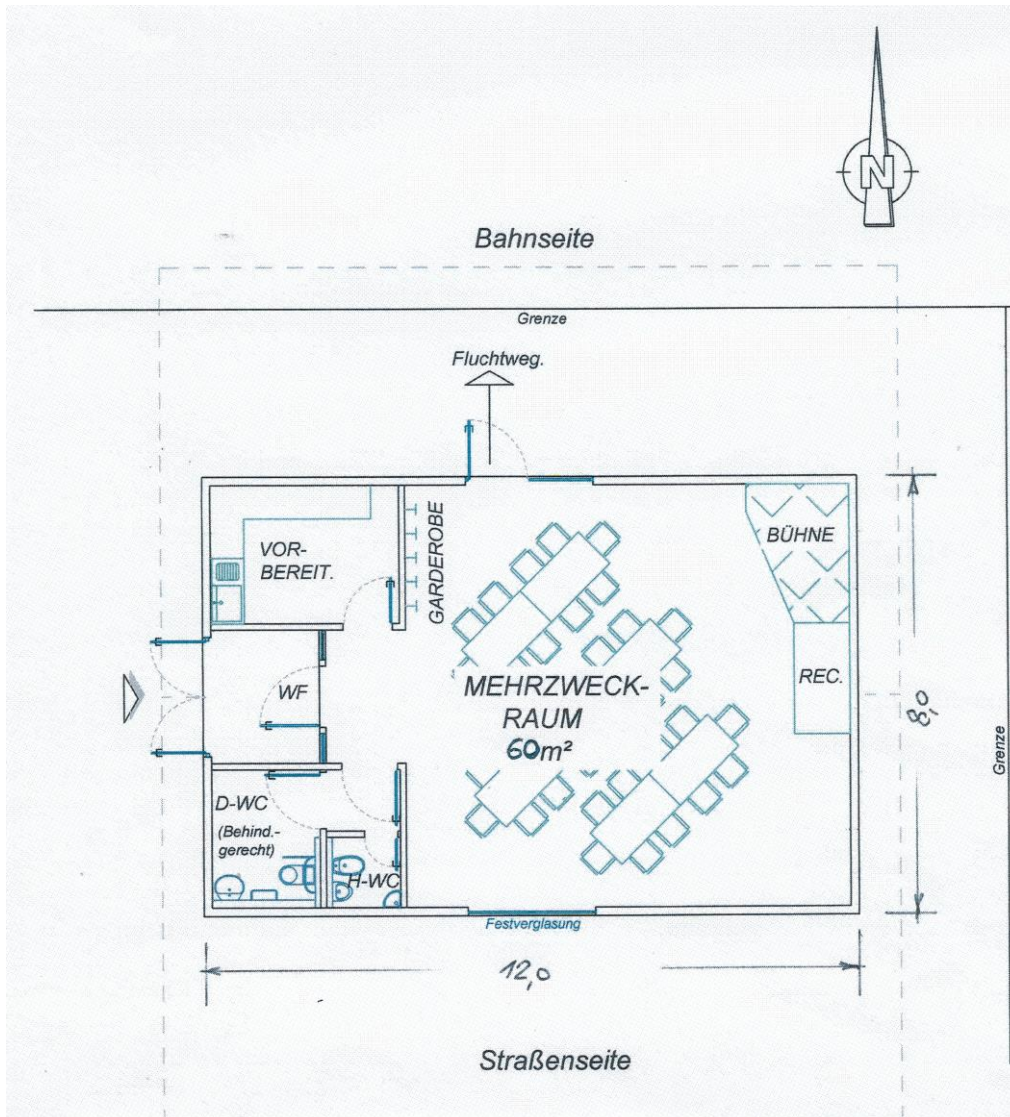


Da das „Bahnhöfle“ im Sanierungsgebiet liegt, kann mit einem Zuschuss in Höhe von 51% aus Sanierungsmitteln gerechnet werden.

Das Ingenieurbüro Kipf wurde mit den Planungen für den Wintergartenanbau bzw. für den möglichen Umbau am Gebäude beauftragt. Das Büro RatioPlan GmbH erhielt den Auftrag für die HLS-Planung.

Sanierung des Güterschuppens im Ortsteil Burgstall

Mit der Neuanlegung der Park- & Ride-Plätze, der Sanierung des Bahnhöfles sowie dem Bau des Dienstleistungszentrums und den dortigen Parkplätzen ist eine sehr schöne Ortsmitte in Burgstall entstanden. Das einzige Gebäude, das bisher noch nicht saniert wurde, ist der denkmalgeschützte Güterschuppen. Daher wurde von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagen, dieses Gebäude instand zu setzen. Der entstehende Raum im Güterschuppen könnte multifunktional genutzt werden. Das Ingenieurbüro Kipf hatte hierfür einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet.



Die Kostenschätzung für die Anschlüsse des Gebäudes an Kanal, Wasser und Strom und die notwendigen Sanierungsarbeiten am Gebäude beläuft sich auf rund 388.000 Euro brutto. Aus Sanierungsmitteln kann mit einem Zuschuss in Höhe von 51 % gerechnet werden und möglicherweise kann die Gemeinde auch Zuschüsse aus dem Denkmaltopf erhalten. Es wurde beschlossen, den Güterschuppen grundlegend zu sanieren.

Sanierung des Gebäudes Pestalozzistraße 8 im Ortsteil Burgstall

Die gemeindeeigene Wohnung im Gebäude Pestalozzistraße 8 wurde zum Ende des Jahres 2013 von den Mietern gekündigt. Daher war angeregt worden, im Zuge des geplanten Rathausumbaus nicht übergangsweise in die angedachte Containerlösung, sondern in das Gebäude Pestalozzistraße 8 zu ziehen. Dies hätte den Vorteil, dass die eingeplanten rund 70.000 Euro, die für die Miete der Container angefallen wären, für die Sanierung und Erhaltung des gemeindeeigenen Gebäudes verwendet werden können. Die Kosten wurden auf ca. 272.000 Euro geschätzt abzüglich 36% aus Mitteln des Sanierungsprogramms. Beschlossen wurde daher, das Gebäude Pestalozzistraße 8 zu sanieren und das Architekturbüro Burr aus Backnang mit den Architektenleistungen zu beauftragen.

Änderung der Gemeindegrenzen

Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Burgstetten-Erbstetten wurden, in Anpassung an die neuen Flurstücksgrenzen, die Gemeindegrenzen zwischen der Gemeinde Burgstetten und der Stadt Backnang sowie zwischen der Gemeinde Burgstetten und der Gemeinde Leutenbach verändert.

Städtebauliche Erneuerung „Ortskern Burgstall“ - Aufstockungsantrag

Die Gemeinde Burgstetten wurde mit dem Sanierungsgebiet „Ortskern Burgstall“ im Jahr 2009 in das städtebauliche Sanierungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen. Im Juli wurde ein Aufstockungsantrag in Höhe von 500.000 Euro gestellt, um eine weitere Förderung für die geplanten Maßnahmen zu erhalten.

Zufahrt zu den Park- & Ride-Parkplätzen

Ende Juli war mit der Verbreiterung der Zufahrt zu den Park- & Ride-Parkplätzen begonnen worden. Auch der Zugang zwischen dem Bahnhöfle, dem Bahnsteig und den Parkplätzen wurde angelegt und die restlichen Stellplätze beim Bahnhöfle gepflastert.



Ausbau des Dahlienweges

Beim Ausbau des Dahlienweges wurden die Kabelarbeiten abgeschlossen und anschließend mit den Belagsarbeiten begonnen.



MdB Norbert Barthle zu Besuch in Burgstetten

Ende Juli besuchte Norbert Barthle (Bundestagsabgeordneter der CDU) die Gemeinde und informierte sich über die Anliegen der Gemeinde.



Nach der Besichtigung der Pfarr- und Zehntscheuer mit der historischen Sammlung, durch die Gemeinderat Elzmann als Vertreter des Historischen Vereins geführt hatte, wurden Anliegen

seitens der Gemeinde vorgetragen. Anschließend besichtigte Herr Barthle noch die Firma „Schmid`s Teig-Spezialitäten GmbH & Co. KG“ im Kirschenhardthof.

August

80. Geburtstag von Erich Schneider



Am 2. August feierte Erich Schneider, Ehrenbürger der Gemeinde, Bürgermeister und Landtagspräsident a. D., seinen 80. Geburtstag. Bürgermeisterin Wiedersatz gratulierte herzlich und überreichte ihm auch im Namen des Gemeinderates anstelle eines Geschenks eine Spende im Wert von 1.000 Euro für den Erich Schneider Stiftungs-Fond „Burundi“.

Ausbau des Dahlienweges

Im Dahlienweg war der Endbelag aufgebracht worden, anschließend wurde die Wasser-Notversorgung abgebaut.



Zufahrt zu den Park- & Ride-Plätzen



Die Belagsarbeiten für die Stellplätze für das Bahnhöfle, die Behindertenparkplätze sowie die Zufahrt zu den Park- & Ride-Plätzen wurden fertiggestellt.

Gemeinderundfahrt der Senioren mit Bürgermeisterin Wiedersatz

Gut besucht war die Gemeinderundfahrt für Seniorinnen und Senioren, die jährlich von Bürgermeisterin Wiedersatz zusammen mit dem Seniorenclub angeboten wird, um den Senioren die Gelegenheit zu geben, sich über die neuesten Entwicklungen und Planungen in der Gemeinde zu informieren. Als Bauprojekte in der Gemeinde wurden die Park- & Ride-Parkplätze im Bereich des Bahnhofs sowie das „neue“ Florian-Haus besichtigt.

Bürgermeisterin Wiedersatz berichtete über den Ausbau des Graben- und Dahlienwegs, über den geplanten Um- und Anbau des Rathauses sowie über die geplante Sanierung der Landesstraße 1114 vom Ortsende Burgstall bis zum Florian-Haus mit begleitendem Geh- und Radweg bzw. Wirtschaftsweg.



Ziel der Rundfahrt war der Biolandhof der Familie Voltz in Erbsetten, wo es zum Abschluss ein leckeres Bio-Vesper gab.

September

Einweihung der Park- & Ride-Parkplätze am Bahnhof im Ortsteil Burgstall



(von links: MdL Willi Halder, Wilhelm Kern, Theresa Schmückle, Bürgermeisterin Irmtraud Wiedersatz, MdL Wilfried Klenk, Gerhard Kipf)

Am 1. September wurden 63 neue Park- & Ride-Parkplätze offiziell von Bürgermeisterin Irmtraud Wiedersatz, den Landtagsabgeordneten Wilfried Klenk (CDU) und Willi Halder (Bündnis 90 - Die Grünen), Herrn Bauingenieur Gerhard Kipf, Herrn Wilhelm Kern

(Geschäftsführer der Firma Lukas Gläser) sowie der Tochter von Frau Wiedersatz, Theresa, dem Verkehr freigegeben. Neben drei Behindertenparkplätzen und weiteren Parkplätzen im vorderen Bereich des Bahnhofs stehen künftig ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Kostenschätzungen für die Park- & Ride-Anlage belaufen sich auf rund 215.000 Euro, wobei vom Land ein Zuschuss von rund 100.000 Euro zu erwarten ist.

Druck des Amtsblatts

Im September wurde das Amtsblatt der Gemeinde zum ersten Mal von der Firma Nussbaum Medien aus Weil der Stadt gedruckt. Aufgrund der Insolvenz der Medienwelt Schlichenmaier war die Druckerei Nussbaum in den bestehenden Vertrag mit der Gemeinde eingetreten.

Ausbau des Grabenwegs

Der Ausbau des Grabenwegs war Anfang September begonnen worden und machte sehr gute Fortschritte. Im oberen Bereich war bereits die Tragdeckschicht eingebaut und Randsteine gesetzt worden. Der Gehwegbereich wurde durch einen Pflasterstreifen vom Straßenbereich abgesetzt.



Ferienprogramm

Mit 29 Programmpunkten konnte in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, Jugendfeuerwehr, Neuapostolische Kirche, Ortsbücherei und Privatpersonen wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden. Insgesamt waren 154 Anmeldungen für die einzelnen Programmpunkte bei der Gemeindeverwaltung eingegangen.



Bei der "Radtour mit Bürgermeisterin Wiedersatz ging es dieses Jahr zur Firma Streker Natursaft in Aspach. Anschließend führte die Tour wieder zurück in den Brandwald zum Mittagessen und zur traditionellen Kinderolympiade.

SKG Erbstetten

Die SKG Erbstetten gründete zusammen mit dem FSV Weiler sowie dem TSV Nellmersbach eine Jugendspielgemeinschaft „NEW“.

Photovoltaikanlage für das Florian-Haus Burgstall

Im September wurde beschlossen, auf das Dach des Florian-Hauses eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 24,01 kW_{peak} zu Gesamtkosten von rund 40.000 Euro installieren zu lassen.

Kindergarten Erbstetten - Einrichtung einer Kleinkindgruppe

Im Kindergarten Erbstetten war zum 1. September eine Kleinkindgruppe für Kinder unter 3 Jahren eingerichtet worden. Im Erdgeschoss sollte deshalb noch ein Wickelraum mit Wickeltisch eingebaut werden. Da der Raum im 1. Stock auch von einer Gruppe genutzt werden soll, ist es notwendig, das bestehende Fensterelement durch eine Fenster-/Türkombination zu ersetzen, damit ein Fluchtweg ausgewiesen werden kann. Auf der Giebelseite zur Nellmersbacher Straße hin sollte zudem noch eine Fluchttreppe aus Stahl angebracht werden. Ferner muss noch durch einen Bauphysiker geprüft werden, ob ein Trittschall als Bodenaufbau möglich ist, da die Holzbalkendecke die Geräusche sehr stark nach unten überträgt. Leider konnte das Land keine Zuschüsse mehr zur Verfügung stellen. Architekt Gunther Bückle wurde mit den entsprechenden Planungsleistungen beauftragt. Außerdem wurde das Ingenieurbüro Frank mit der Planung eines barrierefreien Zugangs zum Kindergartengebäude beauftragt.

Neue Fenster für die Grundschule Erbstetten

Es wurde beschlossen, die alten Fenster (über 30 Jahre alt) im Gebäude der Grundschule Erbstetten durch neue zu ersetzen. Im Haushalt wurden dafür 50.000 Euro veranschlagt. Das

Architekturbüro Beutelspacher wurde mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung beauftragt.

Bundestagswahl

Am 22. September fand die Wahl zum 18. Bundestag statt. Insgesamt lag die Wahlbeteiligung in der Gemeinde mit 79,89% über 4% höher als bei der letzten Bundestagswahl.

Sportler-/Musikerehrung

Rund 180 Sportlerinnen und Sportler, Musikerinnen und Musiker sowie langjährig tätige Übungsleiter wurden für Einsatz, Ausdauer und Erfolge am 23. September in der Gemeindehalle Erbstetten geehrt. Als Anerkennung erhielten sie ein kleines Geschenk und eine Urkunde.



Oktober

Praxisübergabe

Am 4. Oktober hat Werner Schneider seine Praxis an Dr. med. Andreas Fritz übergeben. Bürgermeisterin Wiedersatz dankte Herrn Schneider für sein langjähriges Wirken in der Gemeinde und wünschte seinem Nachfolger Herrn Dr. Fritz einen guten Start.



Ausbau des Grabenwegs

Nachdem die Randsteine gesetzt worden waren, wurde mit den Belagsarbeiten begonnen. Außerdem wurden im Gehwegbereich noch die notwendigen Kabelarbeiten durchgeführt.



Kanalsanierung 2013/2014 in geschlossener Bauweise in Burgstall

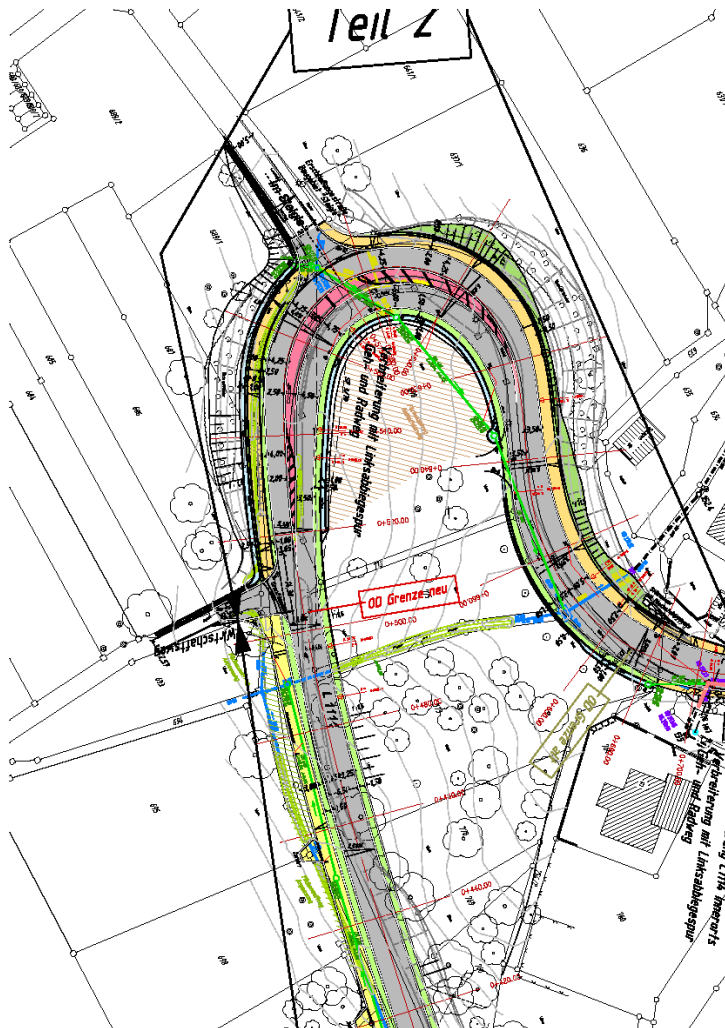
Die noch ausstehenden restlichen Kanalsanierungen im Ortsteil Burgstall wurden an die Fa. Aarsleff Rohrsanierung GmbH aus Leonberg zum Preis in Höhe von rund 58.000 Euro brutto vergeben.

Erneuerung der Landesstraße 1114 vom Kelterweg bis zum Florian-Haus mit begleitendem Geh- und Radweg sowie Wirtschaftsweg

Die Gemeinde bemüht sich schon seit Jahren sehr intensiv um den Ausbau der Landesstraße L1114 zwischen dem Ortsende Burgstall und der Einmündung zur Rilkestraße. Der Grunderwerb für den Ausbau dieses Teilabschnittes war bereits in den Jahren 2008 und 2009 vollständig für das Land Baden-Württemberg getätigt worden. Zudem ist die Gemeinde seit der Realisierung des Baugebietes „Steigle“ verpflichtet, eine Linksabbiegespur auf der L 1114 anzulegen.

Vom Regierungspräsidium Stuttgart wurde nun signalisiert, dass, sofern die Gemeinde den Bau des fehlenden Linksabbiegestreifens zum Wohngebiet „Im Steigle“ in den Jahren 2014/2015 realisieren würde, das RP Stuttgart versucht, die Instandsetzung der L 1114 durchzuführen. Nach Schätzungen des Ing. Büro Frank ist mit Kosten in Höhe von rund 820.000 Euro zu rechnen, wobei die Gemeinde über die Verträge mit dem Land noch Kostenersätze, die jedoch noch nicht ermittelt sind, erhalten wurden.

In diesem Zusammenhang wurde auch beschlossen, die Ortsdurchfahrtsgrenze bis an den Feldweg 673 zu verlegen und dies entsprechend beim Regierungspräsidium Stuttgart zu beantragen.



V-DSL- Anschluss für Burgstetten

Die Telekom möchte für alle Gemeinden mit der Vorwahl 07191 einen V-DSL-Anschluss anbieten. Mit den Ausbauarbeiten des Netzes will die Telekom im Jahr 2014 beginnen. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten. Die Fertigstellung ist für Dezember 2014 geplant.

November

Mietspiegel für die Gemeinde

Die Gemeinden Allmersbach im Tal, Aspach, Burgstetten und Weissach im Tal haben in Kooperation mit Backnang einen eigenen Mietspiegel erstellt. Er basiert auf Datensätzen, die im Herbst/Winter 2012 bei zufällig ausgewählten mietspiegelrelevanten Haushalten durch schriftliche sowie Online-Befragungen erhoben wurden.

6. Seniorenforum – Humoristische Weinprobe



Bereits zum sechsten Mal hatte Bürgermeisterin Wiedersatz zum Seniorenforum geladen. In diesem Jahr wurde den Seniorinnen und Senioren eine humoristische Weinprobe mit Elke Ott geboten. Musikalisch begleitet wurde der Spätnachmittag durch das Duo „Dubs und Willie“.

Parkplätze beim Bahnhofplatz

Ende Oktober wurde mit den Bauarbeiten am Bahnhofplatz begonnen. Dabei wurden 6 bisher geschotterte Stellplätze neu befestigt und 13 neue Stellplätze angelegt.



Anfang November war die Zufahrt bereits verlegt und die Einfassungen für die Parkplätze gesetzt worden.

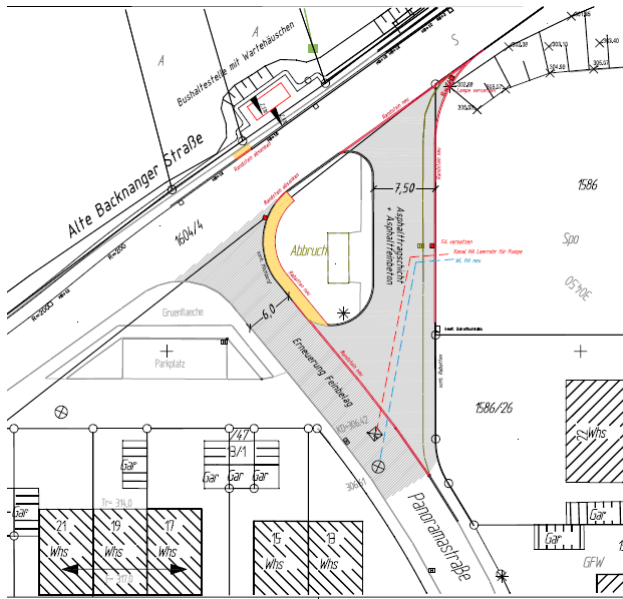
Ausbau des Grabenwegs/Burgweg

Die Bauarbeiten im Grabenweg waren nahezu abgeschlossen. Im Burgweg wurden die Wasserleitungen erneuert und auch die neuen Hausanschlüsse waren größtenteils bereits hergestellt worden.



Verlegung und Instandsetzung der Bushaltestelle „Im Laubert“ im Ortsteil Erbstetten

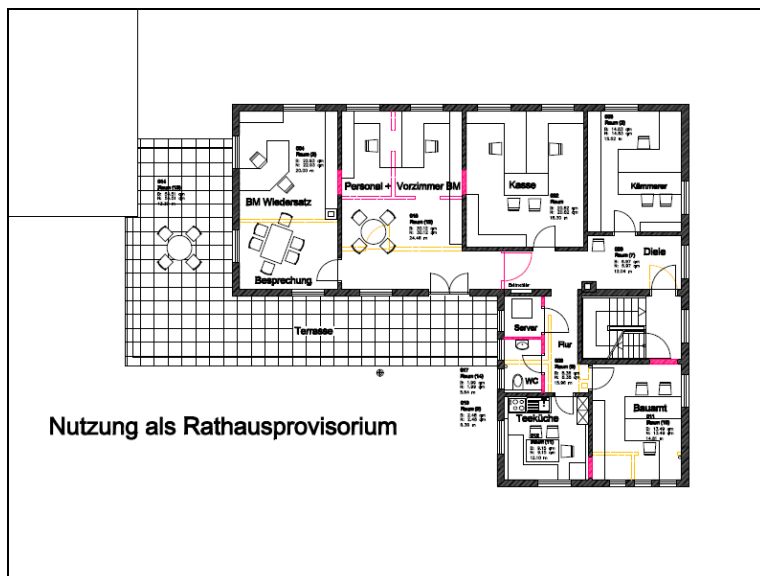
Die Gemeinde hatte gegenüber der bestehenden Buswendeschleife eine Fläche für ein neues Buswartehäuschen in der Alten Backnanger Straße erworben. Des Weiteren war beschlossen worden, die Bushaltestelle „Im Laubert“ zu erhalten und den vorhandenen Gehweg zurückzubauen, damit der Bus dort künftig gefahrlos wenden kann und nicht mehr durch die Panoramastraße fahren muss.

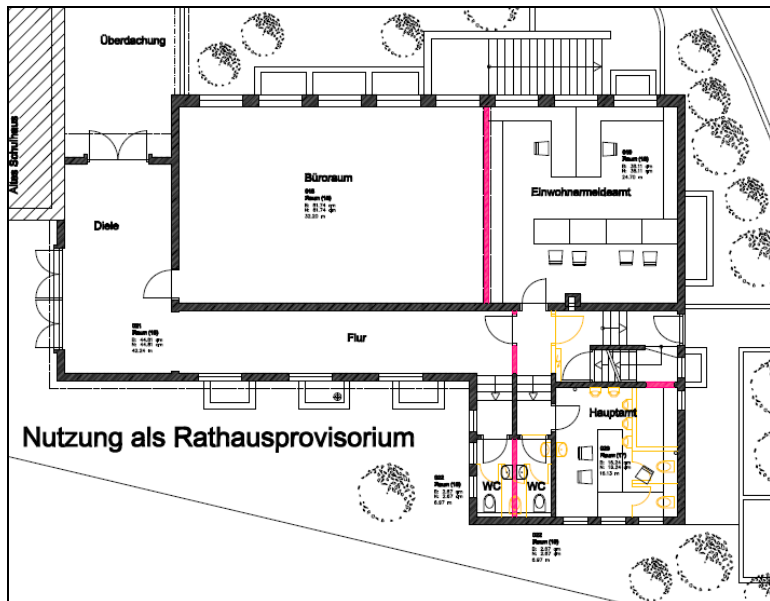


Als Ersatz für den zurückgebauten Gehweg wurde ein neuer Gehweg in der Mittelinsel eingeplant. Des Weiteren sollte die Einfahrt in die Alte Backnanger Straße aufgeweitet werden, so dass der Bus dort besser einfahren kann. Auch wurde vorgesehen, das gemeindeeigene Grundstück zu erschließen und einen Hausanschluss herzustellen.

Sanierung des Gebäudes Pestalozzistraße 8 im Ortsteil Burgstall

Architekt Burr aus Backnang war mit den Architektenleistungen für die Sanierung des Gebäudes Pestalozzistraße 8 beauftragt worden. Während der Umbauphase des Rathauses in Burgstall ist es sinnvoll, die Verwaltung in diese Räumlichkeiten zu verlegen. Anschließend können die Räume als Wohnung genutzt werden.





Die Kosten für die Sanierung einschließlich Nebenkosten werden auf brutto 272.000 Euro geschätzt. Da das Gebäude im Sanierungsgebiet liegt, erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 36 % der Kosten (rund 100.000 Euro) über das Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, so dass von der Gemeinde noch rund 172.000 Euro zu finanzieren sind. In der November-Sitzung des Gemeinderates wurden die entsprechenden Ausschreibungsbeschlüsse gefasst und die Ingenieurleistungen beauftragt.

Kindertagesstätte Burgstall – Gartengestaltung

Der Garten der Kindertagesstätte wurde mit Hilfe der Eltern um eine neue Spielmöglichkeit erweitert. 50 kleine Hainbuchen wurden zu einem Labyrinth angeordnet und anschließend gemeinsam eingepflanzt.



Sanierung des Güterschuppens im Ortsteil Burgstall

Herr Kipf vom Ingenieurbüro aus Oppenweiler stellte dem Gremium die geplante Maßnahme vor. Neben denkmalschützenden Maßnahmen am und im Gebäude sind vor allem energetische Maßnahmen vorgesehen. Laut Kostenschätzung wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 400.000 Euro gerechnet.

Für die denkmalbedingten Mehrkosten von ca. 120.000 Euro wurden 40.800 Euro als Zuschuss bei der Denkmalpflege beantragt. Aus dem Sanierungsprogramm kann nach Abzug des denkmalbedingten Zuschusses mit einer Bezuschussung von ca. 180.000 Euro gerechnet werden.

Flurbereinigung Erbstetten

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens wurden rund 280 Obstbäume (u.a. für Ausgleichsmaßnahmen) sowie zusätzlich noch 5 Salweiden und 1 Winterlinde ausgeliefert.

Umbau und Erweiterung des Rathauses Burgstall

Am Florian-Haus wurde mit dem Bau der neuen Hydranten für die Feuerwehr begonnen. Dies war notwendig geworden, weil es sich bei der bestehenden Leitung um eine Stichleitung handelt, bei der sich Stagnationswasser bilden kann und damit die Gefahr einer Verkeimung des Trinkwassers besteht und zum anderen, weil der bestehende Schachthydrant direkt vor der Ausfahrt der neuen Fahrzeugbox liegt, was sehr ungünstig gewesen wäre. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme wurden auf ca. 42.000 Euro geschätzt.

Dezember

Umstellung auf SEPA

Die Gemeinde Burgstetten hat zum 1. Dezember 2013 auf das europäische Lastschriftverfahren im Rahmen von SEPA umgestellt.

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr begrüßten die Beschäftigten des Rathauses in Burgstall wieder die Gäste des BdS-Adventskalenders. Es wurde wieder Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, dem Rathaus einen Besuch abzustatten.

Parkplätze beim Bahnhofplatz

Die Parkplätze beim Bahnhofplatz wurden Mitte Dezember fertiggestellt.

Aufbringung des Endbelags im Wohngebiet Kreuzäcker und Sanierung eines Teils der Alten Backnanger Straße

Die Firma Lukas Gläser erhielt den Auftrag für die Aufbringung des Endbelags im Wohngebiet Kreuzäcker sowie für die Straßeninstandsetzung der Alten Backnanger Straße im Ortsteil Erbstetten. In der Vergabesumme von rund 127.000 Euro brutto sind auch die Herstellung eines Hausanschlusses für ein gemeindeeigenes Grundstück und die Anlegung des Platzes für die neue Bushaltestelle in der Alten Backnanger Straße sowie der Gehweg in der Mittelinsel der Buswendeschleife enthalten.

Straßeninstandsetzung bei der Buswendeschleife „Im Laubert“

Der Gemeinderat vergab den Auftrag für die Straßeninstandsetzung bei der Buswendeschleife „Im Laubert“ in der Panoramastraße für ca. 38.000 Euro an die Firma Lukas Gläser.

Ausbau der Landesstraße 1114 vom Ortsende Burgstall bis zum Florian-Haus mit begleitendem Geh- und Radweg sowie Wirtschaftsweg

Der Bebauungsplan für den Ausbau der Landesstraße 1114 wurde als Satzung beschlossen.